



Dienstag, 14. März 1978

Blatt 589

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:
(rosa) Neuer Flächenwidmungs- und Bebauungsplan für Hetzendorf
Schweineschlachtungen in St. Marx steigend
Wien-Berlin: Diskussion über Wohnbau
Schnellbahn Meidling-Liesing im 15 Minuten Takt
Neues Schulzentrum im 22. Bezirk
PID-Archivleiter - Oberamtsrat
Betriebe, Wohnungen und Grünflächen im Süden Wiens
Gratz zur Dienstwagen-Diskussion
Mobiles Bürger-Service: 90 Meldungen pro Tag

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

k o m m u n a l :

=====

neuer flaechenwidmungs- und bebauungsplan fuer hetzendorf

1 wien, 14.3. (rk) eine schutzzone fuer schloss hetzendorf, neue fusswege, die gaertnerische gestaltung von innenhoeefen sowie die ausgestaltung eines platzes sind die wesentlichsten merkmale eines neuen flaechenwidmungs- und bebauungsplanes fuer das gebiet zwischen der verbindungsbahn, der suedautobahn, der wundtgasse und der atzgersdorfer strasse in meidling.

um den alten, erhaltenswerten baubestand in hetzendorf zu sichern, sollen das schloss hetzendorf sowie die angrenzenden gebaeude im bereich der hetzendorfer strasse als schutzzone, der park der schlossanlage als parkschutzgebiet gewidmet werden.

die parallel zur schloeglgasse liegende aufgelassene trasse der verbindungsbahn - zwischen rosenhuegelsteg und strohberggasse soll als erholungsgebiet - parkanlage gewidmet und somit als fussweg festgesetzt werden. ebenso sollen ein abschnitt der endergasse und die boergasse zwischen hetzendorfer strasse und schloeglgasse als verkehrsfreie fusswege benuetzt werden koennen. der marschallplatz soll durch fluchtlinien und baumpflanzungen als freiraum betont werden. innere baufuchtlinien im gesamten baugebiet sollen die voraussetzungen fuer gaertnerisch ausgestaltete innenhoeefe schaffen. die gebaeudehoeen sollen auf die bauklasse 1 (bis 7,5 meter) und bauklasse 2 (bis 10,5 meter) beschraenkt werden.

der suedwestfriedhof soll die widmung "grundflaeche fuer oeffentliche zwecke" erhalten, am friedhofseingang sollen parkplaetze ausgewiesen werden. weitere widmungen im gebiet sind fuer schulen, sportplaetze und ein pensionistenheim vorgesehen.

der abaenderungsantrag fuer den flaechenwidmungs- und bebauungsplan liegt in der magistratsabteilung 21, wien 1, rathaus, stiege 5 (eingang lichtenfelsgasse), 2. stock, zimmer 413, bis 6. april, montag bis freitag von 7.30 bis 15.30 uhr, zur oeffentlichen ein-sicht auf. (ba)

k o m m u n a l :

=====

schweineschlachtungen in st. marx steigend

2 wien, 14.3. (rk) die zahl der schweineschlachtungen in st. marx steigt erstmals seit jahren wieder an: im jahre 1977 wurden im fleischzentrum fast 170.700 schweine geschlacht, rund 22.000 mehr als im jahr zuvor. dies ist einem soeben veroeffentlichten bericht des staedtischen veterinaeramtes zu entnehmen.

dieser erfreuliche anstieg der schweineverarbeitung im fleischzentrum st. marx, an dem die inlandsaufbringung einen sehr hohen anteil hat, wird auf den hohen standard der anlage zurueckgefuehrt, die allen internationalen anforderungen an technologie und hygiene entspricht, sowie auf eine rationalisierung im personal- und verwaltungssektor, durch die die gesamtkostenbelastung der schlachtungen beträchtlich gesenkt und die benuetzung des betriebes konkurrenzfaehiger geworden ist. auch auf der tarifseite konnten guenstige regelungen getroffen werden.

die ansiedlung von fleischverarbeitenden und artverwandten betrieben im schlachthofbereich soll den umsatz im markt- und schlachtbetrieb weiter heben. auch in den arbeitsraeumen des schlachtbetriebes wird zusaetzliches service fuer die kunden angeboten. (wfz)

0848

k o m m u n a l :

=====

wien-berlin: diskussion ueber wohnbau

6 wien, 14.3. (rk) die ausstellung "kommunaler wohnbau in wien" (aufbruch, 1923-1934, ausstrahlung), die bereits mit grossem erfolg in koeln und frankfurt/main gezeigt wurde, ist nun nach berlin uebersiedelt: sie wird am kommenden donnerstag im internationalen design zentrum vom berliner senatsdirektor horst l e k u t a t und stadtrat kurt h e l l e r eroeffnet.

gerade in den letzten jahren ist das interesse an der wiener kommunalen wohnbauleistung in der ersten republik stark gestiegen: die architektonischen und staedtebaulichen aspekte, die reiche sozial- und infrastruktur - werden von experten eifrig studiert. heutige architekten kehren wieder haeufiger zu den "hof-formen" dieser gemeindebauten zurueck.

in der ausstellung ist es erstmals gelungen, einen nahezu umfassenden ueberblick ueber die gemeindebauten dieser zeit zu geben, vor allem der vielen, kleineren wohnhaeuser. die ausstellung hat in der bundesrepublik deutschland in zahlreichen zeitungsberichten starke beachtung gefunden.

in berlin wird nach der eroeffnung eine podiumsdiskussion zum thema "kommunaler wohnbau wien - sozialer wohnungsbau berlin" stattfinden, an der kommunalpolitiker und architekten beider staedte teilnehmen. (smo)

1011

pid-archivleiter - oberamtsrat

9 wien, 14.3. (rk) der wiener stadtsenat hat auf antrag von personalstadtrat kurt h e l l e r am diensttag amtsrat franz l e b n e r zum oberamtsrat befoerdert. oberamtsrat lebner, leiter des kommunalpolitischen archivs des presse- und informationsdienstes der stadt wien, ist auch fuer das dokumentationsreferat verantwortlich. (red)

1121

k o m m u n a l :

=====

schnellbahn meidling - Liesing in 15 minuten takt

7 wien, 14.3. (rk) auf der schnellbahnstrecke zwischen meidling und Liesing werden bis 1982 investitionen in der hoehe von rund 550 millionen getaetigt, durch die es moeglich wird, einen 15-minuten-taktfahrplan einzufuehren. eine dementsprechende vereinbarung zwischen den oesterreichischen bundesbahnen und der stadt wien wurde dienstag auf antrag von finanzstadtrat h a n s m a y r im wiener stadtsenat beschlossen. die stadt wien wird 20 prozent der investitionskosten - 110 millionen - uebernehmen.

fuer diese starke verbesserung des leistungsangebotes sind der ankauf von 8 zusaetzlichen triebwagengarnituren sowie die durchfuehrung umfangreicher investitionen notwendig. darunter fallen die fertigstellung des zentralstellwerkes matzleinsdorf-meidling, der bau einer wendeanlage fuer triebwagenzuege im bahnhof Liesing, der bau eines nahverkehrsgerechten gleiskoepers zwischen meidling und atzgersdorf, der umbau der bestehenden strassenunterfuehrungen stachegasse und kirchfeldgasse, die verlegung der haltestelle atzgersdorf-mauer sowie die adaptierung der haltestellen hetzendorf und meidling. (sei)

1116

neues schulzentrum im 22. bezirk

8 wien, 14.3. (rk) der wiener stadtsenat beschloss dienstag auf antrag von finanzstadtrat h a n s m a y r , ein neues schulzentrum im 22. bezirk in der polgarstrasse zu 75 prozent dem bund vorzufinanzieren und 25 prozent der kosten selbst zu tragen. da die kosten voraussichtlich 200 millionen betragen werden, wird die stadt wien einen kredit in der hoehe von 150 millionen aufnehmen und dem bund weitergeben.

im neuen schulzentrum koennen insgesamt 2.925 schueler von der 5. bis zur 13. schulstufe unterrichtet werden. fuer den unterricht der 5. bis 8. schulstufe wird ein gesamtschulversuch fuer 1.243 schueler eingerichtet. die 9. bis 13. schulstufe wird in form einer allgemeinbildenden hoeheren schule sowie einer handelsakademie fuer insgesamt 1.682 schueler gefuehrt. die stadt wien traegt 60 prozent der kosten des gesamtschulversuches - das entspricht 25 prozent der gesamtkosten. (sei)

1118

k o m m u n a l :

=====

strukturplan draschegrunde: betriebe, wohnungen
und gruenflaechen im sueden wiens

11 wien, 14.3. (rk) ein neues betriebsbaugelände, das arbeitsplätze für 9.000 menschen sichert, ist derzeit im sueden wiens auf den draschegrunden, einem areal zwischen suedautobahn, landesgrenze, laxenburger strasse und kolbegasse im entstehen. in der pressekonferenz des buergermeisters stellte planungsstadtrat univ.-prof. dr. rudolf wurzer den strukturplan fuer die draschegrunde vor. auf dem 223 hektar grossen areal, das fast so gross wie die innere stadt ist, werden betriebsbaugelände im ausmass von rund einer million quadratmeter, wohngebiete fuer 1.500 wohnungen und 71 hektar gruenflaechen angelegt.

die kombination von betrieben, wohnungen und gruenraeumen bringt eine wechselseitig bedingte aufschliessung durch infrastrukturelle einrichtungen mit sich, die sowohl fuer die dort arbeitenden menschen als auch fuer die wohnbevoelkerung zusaetzliche vorteile ergeben.

- o gute verkehrsmassige aufschliessung: fuer den autofahrer sind die draschegrunde ueber die suedautobahn, ueber die laxenburger strasse und ueber die kolbegasse derzeit leicht erreichbar. in weiterer folge soll auch die perfektstrasse unter der suedautobahn verlaengert werden und das planungsgebiet vom sueden her aufschliessen. als oeffentliche verkehrsmittel sind busse vorgesehen. derzeit faehrt ein autobus direkt zum reumannplatz (u 1). nach ausbau der linie 64 und der verlaengerung der u 1 nach rothneusiedl sind direkte busverbindungen nach westen und osten zu den u-bahn-linien geplant.
- o gute infrastrukturelle aufschliessung: die errichtung von wohnungen ist mit einer infrastrukturellen ausstattung (nahversorgung, kindertagesheim, pflichtschulen usw.) und mit sozialen dienstleistungseinrichtungen verbunden, die der im gebiet beschaeftigten und wohnenden bevoelkerung gleichermassen zugute kommen.
- o umweltschutz und gruenanlagen: das uebergeordnete verkehrnetz liegt ausserhalb des gebiets, wohnflaechen und gruenland sind frei

vom durchzugsverkehr. durch die geplante umfahrung im sueden (kolbegasse) wird insbesondere der ortskern inzersdorf entlastet. zwischen den betriebsbauflaechen und den wohngebieten werden breite alleen gepflanzt. gruenflaechen sollen den wald- und wiesenguertel des wienerberggelaendes im norden mit dem sportzentrum im sueden, den badeteichen von voesendorf und schliesslich dem naturpark laxenburg verbinden.

die aufschliessung des gesamten gebiets soll in mehreren stufen vor sich gehen:

zunaechst werden zwouelf hektar betriebsbauflaechen entlang der laxenburger strasse gegenueber dem grossgruenmarkt ausgebaut. ein betrieb, der praezisionsinstrumente zur kunststofferzeugung herstellt, wird bereits im august mit 600 beschaeftigten die produktion aufnehmen. fuer die bereits bestehenden 500 wohnungen werden zusaetzliche infrastrukturelle einrichtungen geschaffen. die laxenburger strasse und die kolbegasse werden ausgebaut.

in zweiter stufe sollen weitere 20 hektar betriebsbauflaechen entlang der laxenburger strasse und zehn hektar entlang der suedautobahn ausgebaut und tausend wohnungen errichtet werden. die perfektastrasse wird verlaengert und die u 1 bis nach rothneusiedl fortgefuehrt.

das neue widmungsgebiet wird flaechenmaessig folgende verteilung aufweisen:

betriebsbauflaechen	92 hektar	(40 prozent)
wohnbauflaechen	29 hektar	(12 prozent)
gruenraum	71 hektar	(30 prozent)
verkehrsflaechen	41 hektar	(18 prozent)

ein flaechenwidmungs- und bebauungsplan zur widmungsrechtlichen sicherung der einzelnen nutzungsflaechen ist in ausarbeitung.

(ba) (forts.moegl.)

k o m m u n a l :

=====

gratz zur dienstwagen-diskussion

12 wien, 14.3. (rk) buergermeister leopold g r a t z hat an bundeskanzler dr. bruno k r e i s k y folgenden brief geschrieben:

"sehr geehrter herr bundeskanzler": abgeordnete der oevp und der freiheitlichen partei haben im finanzausschuss des wiener gemeinderates beantragt, dienstkraftwagen fuer funktionaere im sinne des bezuegegesetzes (d.s. Landesregierungsmitglieder und Landtagspraesidenten), fuer dienstliche zwecke des landes und fuer leitende angestellte der mehrheitlich im eigentum der stadt wien stehenden unternehmungen nur bis zu einem kaufpreis von 105.000 schilling anzuschaffen beziehungsweise bei einem hoeheren anschaffungspreis vom benuetzer den 105.000 schilling uebersteigenden betrag bezahlen zu lassen.

da die damit aufgeworfene frage nicht nur die stadt beziehungsweise das land wien betrifft, ersuche ich sie, sehr geehrter herr bundeskanzler, in geeigneter form die meinung aller in oesterreich von einer solchen regelung beruehrten institutionen einzuholen.

dies waeren etwa: alle landesregierungen, die landeshauptstaedte, die bundes- und landeskammern, alle berufsvereinigungen mit zwangsmitgliedschaft und gesetzlich oder statutarisch geregelten zwangsbeitraegen, berufsvereinigungen, deren mitgliedsbeitraege eine steuerliche abzugspost darstellen, alle firmen und institutionen, deren rechtsverhaeltnisse durch bundesgesetze geregelt sind, und alle institutionen und verbaende, die subventionen, zuschuesse oder gesetzlich geregelte zweckgebundene einnahmen erhalten.

nach einholung dieser meinungen waere sicher eine sachliche beratung des problems auf fundierter grundlage moeglich. (red)

(forts.moegl.)

k o m m u n a l :

=====

mobiles buerger-service: 90 meldungen pro tag

13 wien, 14.3. (rk) buergermeister leopold g r a t z gab in seinem pressegespraech am dienstag einen ersten bericht ueber die arbeit des mobilen buergerservice: zwischen 2. und 10. maerz, an sieben werktagen, wurden 628 beanstandungen gemeldet, also fast 90 pro tag. 67 davon waren dringend und wurden sofort erledigt.

unter anderem wurden 15 schlagloecher gemeldet, von denen 13 sofort beseitigt wurden. fuenf ausgefallene verkehrssampeln wurden umgehend instandgesetzt, von elf eingesunkenen kuenetten neun sofort in ordnung gebracht. andere meldungen betrafen vor allem verschmutzte grundstuecke, beschaedigte verkehrszeichen und abgestellte autowracks.

82 beanstandungen betrafen private baustellen, wobei vor allem nicht bewilligte lagerungen von baustoff und bauschutt festgestellt wurden. in neun faellen waren sie so arg, dass sofortmassnahmen durchgefuehrt wurden.

es stellt sich heraus, dass vielfach an privaten baustellen maschinen und material auch nach beendigung der arbeiten gelagert werden, um den transport zum lagerplatz und dann von dort zur naechsten baustelle zu ersparen. das geschah zum beispiel auf einer grossbaustelle beim stephansplatz, wo sogar ein baukran seit august vorigen jahres unbenuetzt steht. das mobile buergerservice hat nun vereinbart, dass die baustelleneinrichtungen noch diese woche und der kran unmittelbar nach ostern entfernt werden.

etwa ein viertel der einsaetze des mobilen buergerservice erfolgte aufgrund von mitteilungen der bevoelkerung bei der stadt-information wien.

buergermeister gratz bezeichnete diese erste bilanz als aeusserst positiv und als beweis dafuer, wie wertvoll diese neue einrichtung ist. (sti)